

	<p>Objekt: Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 2. Form, Deutsches Reich, 1938</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte 1914-1945</p> <p>Inventarnummer: 210476</p>
--	---

Beschreibung

Eine Medaille "zur Erinnerung an den 13. März 1938", oder "Ostmark-Medaille", zweite Form mit Band im Etui, verliehen am 08.11.1938 an an einem Berufsoffizier der Wehrmacht (1917-1944). Er war im Krieg in Frankreich, Belgien, Holland, Polen, Südslawien und Russland eingesetzt.

Diese Medaillen wurden an Personen verliehen, die sich um den „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich besondere Verdienste erworben hatten. Dazu gehörten auch Österreicher, die entweder an dem Ereignis direkt mitgewirkt haben oder Mitglied der in der österreichischen Ständestaatsdiktatur verbotenen NSDAP waren. Abgebildet sind zwei männliche Gestalten, die die Heimkehr Österreichs ins Deutsche Reich symbolisieren. Darunter befindet sich das Hoheitszeichen des Deutschen Reiches In der Zeit des Nationalsozialismus, der Reichsadler mit Hakenkreuz im Eichenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall (Medaille), Textil (Band)
Maße:	Höhe: 8,5 cm (mit Band) ; Durchmesser: 3,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 01.05.1938
	wer	
	wo	Deutsches Reich
Besessen	wann	Seit 21.03.2014
	wer	Museum Berlin-Karlshorst

wo Berlin
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutsches Reich
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Österreich

Schlagworte

- Anschluss Österreichs
- Auszeichnung
- Kriegsvorbereitung
- Medaille
- Nationalsozialismus
- Staat